Augenchirurginnen im Porträt

Fragebogen

1. Name:
   Ermioni, Panidou-Marschelke

2. Alter: 47

3. Wohn-/Arbeitsort:
   aktuell Regensburg

4. Familienstand/Kinder:
   verheiratet, 1 Kind

5. Persönliche Interessen/Engagements:
   Politik, Berufspolitik, Menschenrechte, Kino, Theater, Klavier, Tennis, Leichtathletik

6. Bin eine leidenschaftliche Augenchirurgin, ein Mensch mit Vision, denke innovativ und glaube daran, dass gemeinsam mehr möglich ist. Vielleicht ein bisschen zu idealistisch für diese Welt.

7. Ausbildung, wichtige berufliche Stationen:
   - Medizinstudium in Universität Ioannina, Griechenland
   - AiP und 18 Monate Facharzt im Städtischen KH Florina: hier die ersten 10 ECCEs und 75 Lid OPs
   - Facharzt in Uni-Augenklinik Würzburg abgeschlossen, gleichzeitig Promotion über Glaukom und FEBO-Prüfung abgeschlossen (kaum OPs)
   - Fachärztin in der Uni-Augenklinik Würzburg (kaum OPs, Spezialisierung auf Glaukom)
   - Fachärztin in der Städtischen Augenklinik Nordstadt Hannover (hier endlich voll und alles operieren gelernt und operiert) -Leitung der Glaukom-Abteilung
   - Fachärztin in der Medizinischen Hochschule Hannover-Leitung der Glaukom-Abteilung und klinische Forschung über Glaukom

8. Derzeitige berufliche Tätigkeit/Position:
   aktuell als allrounder-Chirurgin in einem MVZ tätig. Nach meiner kürzlich erfolgten Anstellung möchte ich meine chirurgische Expertise einbringen und insbesondere den Bereich Glaukomdiagnostik und -chirurgie weiterentwickeln und aufbauen.

9. Mitgliedschaft in DOG, BVA, EGS, WGC, ESCRS, Die Augenchirurginnen e.V.

10. Darum bin ich Mitglied bei den Augenchirurginnen e.V. geworden:
    Die Antwort steht bereits in meinem Artikel in der Ausgabe 6/2018 der *CONCEPT Ophthalmologie*.

11. Das erhoffe ich mir von der Mitgliedschaft:
    Einen offenen und konstruktiven Austausch, gegenseitige Inspiration und die Möglichkeit, gemeinsam Veränderungen anzustoßen und nachhaltig umzusetzen.

12. Wie ich mich einbringen will – was ich lernen möchte – was ich weitergeben kann:
    Mentoring von jungen Kolleginnen. Berufspolitik. Ausbildungssystem für Augenärzte transparent und fair gestalten.

13. Sonstiges (das ist mir wichtig):
    Traut euch, seid neugierig, bleibt unbequem und gestaltet die Zukunft mit. Das Leben ist kurz – seize the day!